

## GÖNNER MUSIK & KULTUR ENGELBERG

Die Vereinigung Gönner Musik und Kultur Engelberg unterstützt Aktivitäten im Bereich Musik und Kultur mit Schwergewicht Engelberg.

Seit der ersten Aufführung des Dreikönigskonzerts 1978 durch Vittorio Cacciatori zeichnet die Vereinigung – gegründet 1988 unter anderem zu diesem Anlass – für die alljährliche Durchführung des traditionellen Dreikönigskonzerts in Engelberg.

Ein besonderes Anliegen ist unter anderem auch die Unterstützung der Ausbildung junger Musiker, wie zum Beispiel die Jungmusik Engelberg.

## ERNEUT DÜRFEN WIR SIE IN DER STRAHLENDEN KLOSTERKIRCHE ENGELBERG WILLKOMMEN HEISSEN



# PROGRAMM

<b>Ave Generosa</b>	Ola Gjello (*1978)	touchant und Saxophon
<b>Crudelis Herodes</b>	Gregorianik	Schola und touchant
<b>Marcia dei Rei</b>   Provence aus 1 <sup>ter</sup> suite L'Arlesienne	Georges Bizet (1838 – 1875)	Orgel
<b>Omnes de Saba</b>	Giovanni Matteo Asola (1532 – 1609)	Schola und Saxophon
<b>Andante</b>   aus dem II. Klavierkonzert op. 102	Dimitri Schostakowitsch (1906 – 1975)	Klavier und Orgel
<b>Magi viderunt stellam</b>	Tomás Luis de Victoria (1548 – 1611)	Schola und touchant
<b>Interludium</b>	Wolfgang Sieber *1954	Orgel
<b>Verbun caro factum est</b>	Hans Leo Hassler (1564 – 1612)	Schola
<b>Rhapsody in blue</b> 1924	George Gershwin 1898 – 1937	Klavier, Orgel und Perkussion
<b>Salve Regina</b>	Gregorianik	Solostimme und Bordun
<b>Interludium</b>	Wolfgang Sieber	Orgel
<b>Reges Tharsis</b>	Gregorianik	Schola
<b>Limu Limu Lima</b>	überliefert   arr. Lisa Lestander	touchant
<b>Interludium</b>	Wolfgang Sieber	Orgel
<b>Run to You</b>	Pentatonix	touchant, Saxophon und Orgel
<b>You, my love</b>	Pascal Uebelhart *1991	Saxophon, Orgel und Perkussion
<b>Stand by me</b>	Ben E. King 1938 – 2015   arr. Jessica Marty	touchant, Saxophon und Perkussion
<b>Dancing Queen</b>	ABBA   arr. Wolfgang Sieber	Klavier, Orgel und Perkussion
<b>Christmas Lullaby</b>	John Rutter *1945	Tutti




# 40. DREIKÖNIGS JUBILÄUMS KONZERT

SAMSTAG  
6.1.2018, 20.30 UHR  
KLOSTERKIRCHE  
ENGELBERG

Zum Krippengang in die strahlende Klosterkirche Engelberg erwartet Sie prächtige Musik: Monastisch, sinnlich, bethaft, tänzerisch – sie verspricht ein Highlight in der langen Tradition der Dreikönigskonzerte.

WERKE VON GERSHWIN, BIZET, ABBA, SCHOSTAKOWITSCH, RUTTER UND GREGORIANISCHER CHORAL

STIFTS-ENSEMBLE KLOSTER ENGELBERG • PATER BENEDIKT LOCHER, SOLOSTIMME UND LEITUNG  
TOUCHANT A CAPPELLA – FRAUENSEMBLE • JESSICA MARTY, LEITUNG • JOSEPH SIEBER, KLAVIER  
ALESSANDRO VALORIANI, ORGEL • PASCAL UEBELHART, SAXOPHON • MARKUS GÜDEL, LICHTDESIGN  
CHRISTOF ESTERMANN, PERKUSSION • WOLFGANG SIEBER, ORGEL UND GESAMTLEITUNG

Eintritt frei, Kollekte

GASTGEBER:



UNTERSTÜTZT DURCH:



GESTALTUNG UND DRUCK:



## LIEBE GÄSTE IM KÖNIGLICHEN KONZERT

Zu Ihrem Krippengang in die strahlende Klosterkirche Engelberg erwartet sie prächtige Musik: Monastisch, sinnlich, bethaft, tänzerisch – immer aber auf den klingenden Engelsraum abgestimmt.

Gesungene Musik aus alter Zeit wird mit neuzeitlichen Sax-Improvisationen nachempfunden. Ein agiles Frauenensemble huldigt unserem heiligen Kind und steigert, begleitet von schwebenden Orgelklängen, die Adoratio zur intensiven Betrachtung.

Dann aber erscheint ein Hirte aus Amerika und swingt seine Rhapsody in blue unter die Volksweisen der Provence und das russische, wehmütige Andante rührt ins Innerste unserer Seelen. Das ganze Konzert entwickelt einen Zauber, hin zur Dancing Queen, unserer Mutter Gottes, welche ihre Freude und Gnade auf uns alle walten lasse!

### Wolfgang Sieber

Stiftsorganist zu St. Leodegar im Hof

1



2



3



4



5



6



7



8



## TOUCHANT 1

Durch Gesang berühren – das ist das Ziel der acht Frauenstimmen aus der ganzen Schweiz, bestehend aus Fränzi (Alt, Adligenswil), Jessica (Alt, Feusisberg), Käthi (Sopran, Adligenswil), Natalie (Sopran, Richterswil), Norma (Sopran, Sursee), Olivia (Alt, Sursee), Patricia (Alt, Richterswil) und Selina (Sopran, Basel). Mit dem Wunsch, die eigene Freude am Singen mit dem Publikum zu teilen, gründeten die acht Girls 2015 das Ensemble touCHant. Frei nach dem Motto: «Was uns Spass macht, wird gesungen», wird jedes Jahr ein bunt gemischtes a cappella Repertoire zusammengestellt.

Von Schweizer Volksmusik über geistliche Werke bis zu Stücken aus der Filmmusik – nichts stoppt das Suchen nach den besten Arrangements und die Lust am Ausprobieren von Neuem. Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie sich von den acht weiblichen Schallwellen berühren.

## PASCAL UEBELHART 2

Pascal Uebelhart wurde 1991 in Baar (CH) geboren. Er studierte Saxophon und Komposition am Jazzinstitut der Hochschule Luzern – Musik (CH) sowie an der Kunstuniversität Graz (AT) unter anderen bei Julian Argüelles und Michael Abene. Als Multiinstrumentalist spielt er sämtliche Saxophone, Klarinetten und Flöten.

Neben seiner Tätigkeit in seinen eigenen Ensembles No'Net – Pascal Uebelhart Jazz Ensemble und dem Jazzquartett Saracas ist er ein gefragter Lead-Alt saxophonist in Big Bands und Tenorsaxophon-Solist in kleineren Ensembles. Zudem ist er in der Schweiz als Komponist und Arrangeur tätig.

## CHRISTOF ESTERMANN 3

Nach dem Primarlehrer-Diplom mit integrierter klassischer Schlagzeug-Ausbildung erlangte Christof Estermann aus Luzern das Lehrdiplom an der

«Academy of Contemporary Music» (ACM) in Zürich auf Drum-Set und Jazz-Vibraphon.

Christof Estermann ist Schlagzeuger im 21st Century Symphony Orchestra, Mitglied des Schlagzeug-Ensembles QuaDrums, Drummer der Funk-Band Spinning Wheel und Zuzüger beim Luzerner Sinfonieorchester (LSO). Als Schlagzeug-Lehrer ist er an den Musikschulen Luzern und Eschenbach tätig.

## WOLFGANG SIEBER 4

Wolfgang Sieber (1954) ist im Toggenburg aufgewachsen und seit seinem vierzehnten Lebensjahr ständiger Organist. Seine Ausbildung in Klavier, Orgel und Kirchenmusik absolvierte er in Zürich, Prag, Paris und München. Sein Schaffen als Solist, Begleiter und Korrepetitor umfasst klassische, ethnische, traditionell-volkstümliche und Bereiche des Jazz. Zahlreiche CD-Einspielungen dokumentieren sein breites Wirkungsfeld.

Als Kirchenmusiker steht ihm neben der historisch restaurierten Walpen-Orgel die 350-jährige Grosse Hoforgel, das stilistisch vielfältigste Instrument der Schweiz, zur Verfügung.

Im November 2009 wurde Wolfgang Sieber mit dem Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern und 2014 mit dem «Goldenen Violine» für besondere Verdienste um die Volksmusik geehrt. Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums als Kirchenmusiker verlieh ihm Dr. Felix Gmür, Bischof von Basel, den päpstlichen Orden BENE MERENTI. Auf das Jahr 2018 wurde Wolfgang Sieber der Horwer Kulturpatzen zugesprochen. Er lebt mit seiner Familie in Kastanienbaum.

## MARKUS GÜDEL 5

Der Luzerner Markus Güdel (\*1983) spielt seit dem Primarschulalter Violine und fand bei der Mitwirkung in Theater- und Musicalproduktionen während seiner Schulzeit sein Interesse zur darstellenden Kunst.

Seit 2003 ist er als freischaffender Lichtdesigner in der gesamten Schweiz tätig. Die Konzeption von anspruchsvollen und dramaturgisch unterstützten Lichtkonzepten steht im Zentrum seiner Tätigkeit. Als Technischer Leiter in zahlreichen Bühnenproduktionen sorgt er zudem für die reibungslose technische Umsetzung einer Produktion.

2003 gründete er zusammen mit Geschäftspartnern die Lichttechnikfirma «light.vision Lichttechnik GmbH» und ist dort seither als Geschäftsführer und Projektleiter tätig. In diversen kulturellen Institutionen (unter anderen Le Théâtre Kriens-Luzern, «Musical RENT», Luzern/La-Tour-de-Peilz, «Zentralschweizer Jugendsinfonieorchester ZJSO», «Verona 3000» oder «Luzerner Mordnacht, das Musical») engagierte er sich über die Tätigkeit als Lichtdesigner hinaus als Produzent, Technischer Leiter, Vereinsvorstand oder Berater wiederum für kulturelle und technische Belange.

## JOSEPH SIEBER 6

Joseph Sieber, geb. 1991, wuchs in Luzern auf. Vom Vater Wolfgang Sieber erhielt er den ersten Klavier- und den allgemeinen Musikunterricht. Seit der Kindheit betätigt sich Joseph Sieber auch als Schauspieler auf verschiedenen Bühnen und Sets (unter anderen Luzerner Theater, Schweizer Fernsehen).

Nach erfolgreichen Projekten gründet er das Zentralschweizer Jugendsinfonieorchester ZJSO, das sich bald im Klassik- und Crossover-Bereich profiliert. In seiner Leitung wird Joseph Sieber von renommierten Berufsmusikern (unter anderen Immanuel Richter, James Gaffigan, Robert Bokor) unterstützt. Das ZJSO wurde im Januar 2016 mit dem Förderpreis der Albert-Köchlin-Stiftung ausgezeichnet.

Am Klavier spielt sich Joseph Sieber als Solist, Korrepetitor, Liedbegleiter und Kammermusikpartner durch verschiedenste Genres und gewinnt mehrmals erste Preise und Sonderpreise am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. Im November 2015 spielte er ausserdem als Solist bei LUCERNE FESTIVAL am

piano im KKL Luzern. Derzeit absolviert er sein Masterstudium an der Hochschule für Musik in Luzern bei Konstantin Lifschitz.

## ALESSANDRO VALORIANI 7

Alessandro Valoriani wurde 1964 in Siena geboren. Er begann als Chorsänger im Domchor von Siena, spezialisierte sich dann auf Gregorianischen Gesang und studierte Klavier bei Pier Narciso Masi, einem Schüler von Edwin Fischer. Diese Phase seiner Karriere wurde 1984 und 1985 mit drei nationalen Preisen für Klavierduo gekrönt. Die Orgel hatte für ihn indes nichts von der Faszination verloren; der lang gehegte Wunsch einer Ausbildung an diesem Instrument sollte sich in der Orgelklasse von Elisa Luzi am Konservatorium Florenz erfüllen. Gleichzeitig berief ihn die berühmte Abtei Monte Oliveto Maggiore zum Organisten. Ein Stipendium des Klosters Engelberg ermöglichte ihm am Konservatorium Luzern bei Jean-Marc Pulver das Orgelstudium 1998 abzuschliessen. Im November 2015 wurde Alessandro Valoriani zum 1. Stiftsorganisten des Klosters ernannt.

## P. BENEDIKT LOCHER OSB 8

P. Benedikt Locher OSB ist Mönch des Klosters Engelberg. Er wurde 1989 in Luzern geboren und trat 2010 ins Kloster ein. Neben dem Studium der Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, absolvierte er eine zweijährige Ausbildung zum Choralmagister am Haus für Gregorianik bei Fr. Gregor Baumhof OSB. 2011 gründete P. Benedikt das Choralensemble «Die Tontauben» in München, welches nebst Gregorianischem Choral auch a cappella Musik aus der Renaissance und Barock aufführte. P. Benedikt unterrichtet heute privat Gregorianik, hält Vorträge und ist in verschiedenen, musikalischen Projekten als Solist oder mit dem Stiftsensemble engagiert. Im Kloster Engelberg hat er die Aufgabe des Gastmeisters und Cantors inne.